**C – Projektbeschreibung**

**C1. Beitrag zur euregionalen Strategie**

Um als Mittel- oder Kleinprojekt im INTERREG BY-AT 2021-2027 Programm qualifiziert werden zu können bedarf es eines Beitrages zu einer euregionalen Strategie. Die euregionalen Strategien wurden für die sechs Euregios im Programmraum ausgearbeitet und sprechen jeweils drei INTERREG- spezifische Schwerpunktthemen in den funktionalen Teilregionen des bayerisch-österreichischen Grenzraum an, die unterstütz werden können.

**C1.1 Beiblatt Themenschwerpunkte und Indikatoren ARGE Euregio**

Der Beitrag zu einem Schwerpunkt einer euregionalen Strategien ist verbunden mit einem verpflichtenden Beitrag zu mindestens einem für diesen Schwerpunkt definierten Indikator. Bitte geben Sie in diesem Beiblatt den Beitrag Ihres Projektes zum gewählten Themenschwerpunkt und Indikator an und begründen Sie diesen.

**Projekttitel:**

**Name des Leadpartner:**

[ ]  **Handlungsfeld NATURRAUM**

**Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig bewirtschaften und naturverträglich erlebbar machen**

|  |
| --- |
| **Stoßrichtungen:** |
| [ ]  N1: Innovative Methoden und Angebote zur Erforschung und Vermittlung von geeigneten Naturräumen schaffen |
| [ ]  N2: Bewusstsein zu Naturraumfunktionen stärken und Wissen über regionale Ausstattung zur Biodiversität aus- und aufbauen |
| [ ]  N3: Naturräumliche Besonderheiten grenzüberschreitend erforschen und gemeinsam schützen |
| [ ]  N4: Naturerlebnis als Teil der Lebensqualität in der Region schonend ermöglichen und lenken |
| [ ]  N5: Naturräume als verbindendes Element in der Grenzregion positionieren und gemeinsame Verantwortung dafür stärken |
| [ ]  N6: Bewusstsein für Natur in der Stadt bzw. Natur im Siedlungsraum schaffen und ökologisch wertvolle Bereiche in Siedlungsgebieten erhalten und mit Beteiligung der Bevölkerung aufwerten |
| [ ]  N7: Kompetenzen in biologischer und standortspezifischer Bewirtschaftung der Kulturlandschaft grenzüberschreitend ausbauen und vernetzen |
| [ ]  N8: Bevölkerung und Politik im Grenzraum für mehr Umweltbewusstsein und Natur- und Ressourcenschutz (Biodiversität, Boden, Wasser,…) sensibilisieren - aktive Einbindung Jugendlicher in Umwelt- und Klimaschutzprojekte forcieren |
| [ ]  Sonstige: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Outputindikatoren:** | **Anzahl im Projekt:** |
| [ ]  N1.1: Anzahl neu ausgebildeter oder weitergebildeten NaturführerInnen (insbesondere für grenzüberschreitende Naturschutzgebiete) |     |
| [ ]  N1.2: Anzahl neu geschaffener oder aufgewerteter Koordinationsstellen für die Ausbildung von NaturvermittlerInnen (Organisation, Standards,…) |     |
| [ ]  N2.1: Anzahl neu geschaffener oder aktivierter Naturbeobachtungsstationen |     |
| [ ]  N2.2.: Anzahl identifizierter grenzüberschreitender Wanderkorridore für Wildtiere und/oder ausgearbeiteter Schutzkonzepte |     |
| [ ]  N3.1: Anzahl neu geschaffener bzw. wieder reaktivierter/aufgewerteter Habitate |     |
| [ ]  N3.2: Anzahl aufgewerteter und renaturierter Fließstreckenabschnitte von Flüssen und Bächen |     |
| [ ]  N4.1: Anzahl geschaffener Maßnahmen zur digitalen Besucherlenkung |     |
| [ ]  N4.2: Anzahl neu geschaffener Naturerlebnis- und Vermittlungsangebote |     |
| [ ]  N5.1: Anzahl grenzüberschreitend bearbeiteter Forschungsprojekte |     |
| [ ]  N5.2: Anzahl der Projekte zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern |     |
| [ ]  N6.1: Anzahl von BürgerInnen die in Artenschutzprojekten eingebunden sind |     |
| [ ]  N6.2: Anzahl aufgewerteter Flächen im Siedlungsraum |     |
| [ ]  N7.1: Anzahl gestarteter Forschungsprojekte zu landwirtschaftlichen Themen |     |
| [ ]  N7.2: Anzahl beteiligter AkteurInnen in der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe "Biologische Landwirtschaft" |     |
| [ ]  N8.1: Anzahl in Projekten eingebundener Jugendlicher |     |
| [ ]  N8.2: Anzahl von Veranstaltungen und Workshops zur Bewusstseinsbildung in Gemeinden |     |

[ ]  **Handlungsfeld TOURISMUS**

**Aufenthaltsdauer von Tages- und Nächtigungsgästen und die regionale Wertschöpfung steigern**

|  |
| --- |
| **Stoßrichtungen:** |
| [ ]  T1: Auf regionale Stärkefelder / touristische Leitthemen fokussieren (Naturerlebnis, Wellness und Gesundheit, Kulturerlebnis, Kulinarik) |
| [ ]  T2: Angebotsqualität erhöhen, touristische Infrastruktur aufwerten, vernetzen und ausbauen |
| [ ]  T3: Touristische Angebote mit Mehrwert für die regionale Bevölkerung schaffen |
| [ ]  T4: Wandern und Radfahren als regionsübergreifende Urlaubsaktivität vertiefen |
| [ ]  T5: Regionale Wertschöpfung steigern sowie grenzüberschreitende Wertschöpfungsketten auf- und ausbauen |
| [ ]  T6: Potentiale der Region für "Kurzurlaub" gezielt entwickeln |
| [ ]  T7: Nächtigungszahlen steigern - aus Tagesgästen Nächtigungsgäste machen |
| [ ]  T8: Mobilität als Wettbewerbsfaktor -innovative intermodale Angebote entwickeln und positionieren |
| [ ]  Sonstige: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Outputindikatoren:** | **Anzahl im Projekt:** |
| [ ]  T1.1: Anzahl neuer Angebotskooperationen je Stärkefeld |     |
| [ ]  T1.2: Anzahl neuer Angebote je Stärkefeld |     |
| [ ]  T2.1: Anzahl aufgewerteter bestehender Angebote |     |
| [ ]  T2.2: Anzahl neuer Vermarktungskooperationen |     |
| [ ]  T3.1: Anzahl von Zählereinrichtungen für TagesbesucherInnen |     |
| [ ]  T3.2: Anzahl neu geschaffener bzw. aufgewerteter Angebote für Freizeit und Erholung |     |
| [ ]  T4.1: Anzahl an Themenwegen und Routen auf gemeinsamer Karte / in gemeinsamer App oder Website |     |
| [ ]  T4.2: Anzahl eingebundener Hotspots, kulinarischer Angebote in überregionalen Themenwegen und Routen |     |
| [ ]  T5.1.: Anzahl neu entwickelter grenzüberschreitender Gästekarten |     |
| [ ]  T5.2: Anzahl kooperierender Betriebe in grenzüberschreitenden Wertschöpfungsketten in den Bereichen bzw. Stärkefeldern Natur / Wellness / Kultur / Kulinarik |     |
| [ ]  T6.1: Anzahl neu geschaffener mehrtägiger Angebote / Angebotsvernetzung in den touristischen Stärkefeldern Natur / Wellness / Kultur / Kulinarik |     |
| [ ]  T6.2: Anzahl durchgeführter Gästebefragungen |     |
| [ ]  T7.1: Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsdauer |     |
| [ ]  T8.1: Anzahl neu geschaffener Mikro-ÖPNV-Angebote für Einheimische und Gäste |     |
| [ ]  T8.2: Anzahl der Angebote Vernetzung Radfahren/Wandern und ÖPNV bzw. Schiff |     |

[ ]  **Handlungsfeld KULTUR**

**Kulturelles Erbe, Baukultur, Kunst, Kultur und Kulinarik als Motor für die regionale Identität stärken und erhalten**

|  |
| --- |
| **Stoßrichtungen:** |
| [ ]  K1: Regionale Traditionen und das gemeinsame Kulturelle Erbe als verbindendes Element stärken und moderne Zugänge erschließen |
| [ ]  K2: Zeitgenössische Kunst und kreatives Schaffen in der Grenzregion fördern und den Austausch forcieren |
| [ ]  K3: Bewusstsein für die regionale (historische) Baukultur schärfen und für Wohnen sowie für kulturelle undtouristische Wertschöpfung erschließen |
| [ ]  K4: Kulinarisches und künstlerisches Handwerk sichern und erlebbar machen |
| [ ]  K5: Förderung der regionalen grenzüberschreitenden Kulturlandschaft |
| [ ]  K6: Entwicklung von digitalen Kulturangeboten und neuen Kultur-Formaten im virtuellen Raum |
| [ ]  Sonstige: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Outputindikatoren:** | **Anzahl im Projekt:** |
| [ ]  K1.1: Anzahl neu geschaffener Vermittlungsangebote zu Themen des gemeinsamen kulturellen Erbes |     |
| [ ]  K1.2: Anzahl grenzüberschreitend bearbeiteter Themen |     |
| [ ]  K2.1: Anzahl an neu geschaffenen Angeboten zeitgenössischer Kunst |     |
| [ ]  K2.2: Anzahl der KünstlerInnen, die sich an grenzüberschreitenden Vernetzungsprojekten beteiligen |     |
| [ ]  K3.1: Anzahl von umgesetzten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung |     |
| [ ]  K3.2: Anzahl aufgewerteter und für neue Nutzungen erschlossener Gebäude |     |
| [ ]  K4.1: Anzahl aufgewerteter Angebote |     |
| [ ]  K4.2: Anzahl neu geschaffener oder erweiterter Museums- bzw. Schaubetriebskooperationen |     |
| [ ]  K5.1: Anzahl der vernetzten Kulturinitiativen und Angebote |     |
| [ ]  K5.2: Anzahl neu geschaffener oder weiterentwickelter grenzüberschreitender Angebote |     |
| [ ]  K6.1: Anzahl der TeilnehmerInnen an virtuellen Kunst- und Kulturangeboten |     |
| [ ]  K6.2: Anzahl entwickelter innovativer Angebote |     |

|  |
| --- |
| **Begründunge des gewählten Themenschwerpunktes:****Bitte begründen Sie die Wahl des Themenschwerpunktes und stellen Sie dar, warum und in welcher Form Ihr Projekt dazu einen Beitrag leistet.** |
|  |

|  |
| --- |
| **Weitere Anmerkungen:** |
|  |

**Hinweis:** Bitte laden Sie dieses Dokument als verpflichtenden Anhang im JEMS unter Anhänge hoch.